

Interview zum Thema Finanzkommunikation

## Damit aus der Kommunikationsklemme keine Finanzklemme wird

» Die Bedeutung einer professionellen Finanzkommunikation im Mittelstand wächst. Fand vor einigen Jahren die Begrifflichkeit fast ausschließlich bei börsennotierten Unternehmen Anwendung, so beschäftigen sich wissenschaftliche Studien immer häufiger mit dem Mittelstand, der gut beraten ist, wenn er mit seinem Kapitalgeber offen kommuniziert. Johannes Müller, Inhaber der gleichnamigen Wirtschaftsberatung, über Dialog statt Monolog und den Einfluss guter Kommunikation auf den Unternehmenserfolg.



Unternehmensberater  
Johannes Müller

Herr Müller, wie lässt sich eine vorbildliche Kommunikation charakterisieren?

Müller: Eine gute Kommunikation beruht auf einer Kultur, die geprägt ist von Offenheit, Vertrauen und Verlässlichkeit. Sie schafft Transparenz und führt zu einer positiven Stimmung beim Kapitalgeber. Für das Unternehmen bedeutet das, es weiß seine Anliegen in guten Händen und in wohlwollender Bearbeitung.

Vielfach ist es leider so, dass es in der Kommunikation zwischen Sender und Empfänger zu Transportproblemen kommt. Mit dem

Ergebnis, dass Kapitalgeber ihre Kunden wesentlich kritischer und den Umfang und die Wirkung der übermittelten Informationen schlechter als die Unternehmen sehen. Auf der Seite der Unternehmen existiert vielfach das Gefühl, dass ihre Finanziers nicht alles für einen bedarfsgerechten Finanzierungsmix getan haben.

Was sollte folglich ein Unternehmen tun, um einen positiven Dialog zu führen bzw. eine gute Kommunikationsbasis zu schaffen?

Müller: Aussagekräftige, aktuelle und vollständige Unterlagen bilden die Grundvoraussetzung, um eine gute Kommunikationsbasis zu schaffen. In der Praxis bedeutet das: Es existiert eine aussagefähige Buchhaltung und

ein aussagefähiges Controlling. Eine dauerhaft integrierte Unternehmensplanung, eine angemessene Risikobeurteilung und ein aussagefähiges Berichtswesen sind weitere Bausteine für eine gute Kommunikation mit dem Kapitalgeber. Positiv bemerkbar machen sich zudem, die zeitnahe Vorlage der aktuellen Bilanz und die Einkalkulierung längerer Zeiträume für Kreditentscheidungen. Außerdem gilt, Bilanz- und Ratinggespräche sind nach Bedarf und guter Vorbereitung zu führen.

Und inwieweit wird hierdurch tatsächlich das Verhältnis zwischen Unternehmer und Kapitalgeber verbessert?

Müller: Untersuchungen belegen, dass sich die Beziehungsqualität zwischen Kapitalgeber und Unternehmen erhöht. Fakt ist, dass sich Mittelständler mit guter Finanzkommunikation besser verstanden fühlen und einen unkomplizierteren und schnelleren Umgang feststellen. Zusätzlich stellen Unternehmer auch positive Rückmeldungen von Finanzseite fest.

Lassen sich neben diesen „weichen“ Faktoren, auch handfeste Vorteile für das Unternehmen feststellen? Wo liegen die Vorteile einer guten Finanzkommunikation?

Müller: Auch hier zeigen die Untersuchungen, dass Unternehmen ein größeres Spektrum an Finanzierungsmöglichkeiten und zusätzlich auch interessante Anregungen und Hinweise von den Kapitalgebern geboten bekommen. Unternehmen profitieren jedoch auch von einer höheren Bonität, einem verbesserten Rating und einer höheren Bekanntheit. Nicht zu vergessen ist die Verbesserung der Kreditbedingungen – was wiederum eine günstigere Finanzierung und die Bereitstellung von weniger Sicherheiten nach sich zieht.

### BVMW - Die Stimme des Mittelstands

#### Veranstaltungsvorschau

- Meeting Mittelstand - Do, 09. 06. 2011  
Beginn 18:00 Uhr - Ende ca. 21:00 Uhr  
IT der Zukunft und die Erkenntnisse der Neurowissenschaften:  
Cloud computing und Mind mapping. Das Atelier, Manfred Claes-Schaefers, Paderborn
- Meeting Mittelstand - Do, 09. 06. 2011  
Beginn 18:30 Uhr - Ende ca. 21:00 Uhr  
Maßgeschneiderte Logistiklösungen. Spedition Keimeier & Finke GmbH, Bad Wünnenberg
- Meeting Mittelstand - Mi, 15.06. 2011  
Beginn 18:00 Uhr - Ende ca. 21:00 Uhr  
Kommunikation im Zeichen der Zeit. Cafe-Restaurant Aufwind, Willingen
- Meeting Mittelstand - Di, 28.06.2011  
Beginn 18:00 Uhr - Ende ca. 21:00 Uhr  
Mobile Kommunikation trifft Markenbildung „Image und Markenbildung durch neue Medien“.  
Knappschafts-Klinik Bad Driburg - Schwerpunktambulanz für kardiologische Rehabilitation, Bad Driburg



Udo Wiemann



Peter A. Staudt



BVMW  
Geschäftsstelle Hochstift  
Gütersloh | Soest | Hochsauerland  
Waldeck-Frankenberg  
fon 052 51.6 86 03 67  
fax 052 51.6 86 23 28  
www.paderborn.bvmw.de  
erika.schumacher@bvmw.de

Wer gut kommuniziert, profitiert also gleich mehrfach: So ergibt sich ein besseres Vertrauensverhältnis zum Kapitalgeber, der bessere Kreditkonditionen und damit weniger Sicherheiten verlangt. Die bessere Reputation des Unternehmens erhöht auch dessen Stabilität. Außerdem kann man schnellere Hilfe in Notfallsituationen erwarten.

*Mit welchen weiteren Einrichtungen sollten Unternehmen eine offene Finanzkommunikation führen?*

Müller: Neben den Mitarbeitern und den Kapitalgebern sind auch Warenkredit-Versicherungen und Auskunftsteien sowie öffentliche Stellen Adressaten der Finanzkommunikation.

*Eine gute Finanzkommunikation ist nicht von „heute auf morgen“ umzusetzen und ist auch mit Kosten verbunden. Lohnt der Aufwand?*

Müller: Eindeutig ja. Wer eine gute Finanzkommunikation betreibt, beeinflusst seine Finanzierungschancen aktiv. Verfechter einer guten Finanzkommunikation beurteilen ihre geschäftliche Lage meistens besser als die Finanzkommunikations-Skeptiker. Außerdem ist erwiesen, dass sich unter den Skeptikern einer Finanzkommunikation drei Mal mehr Unternehmen in der Krise befinden. Gute Finanzkommunikation kann verhindern, dass aus einer Kommunikationsklemme eine Kreditklemme wird. ■

*Weitere Informationen:*  
[www.mueller-beratung.de](http://www.mueller-beratung.de)

*Workshops zum Thema unter:*  
[www.mawi-westfalen.de](http://www.mawi-westfalen.de)